

Website-Produkt-Beschreibung von VV Substanzaktien

Hinweis:

1. Diese Produktangaben auf der Website wurden für das VV Substanzaktien Mandat erstellt.
2. Die bereitgestellten Texte dienen als Platzhalter – sie sollten stets vom Produktverantwortlichen überprüft und an den spezifischen Kontext des Quintet-Produkts angepasst werden, einschließlich der Übereinstimmung mit den in der PCD enthaltenen Verpflichtungen.
3. Es gibt verschiedene Anforderungen hinsichtlich der Art und Weise, wie die Informationen auf der Website offengelegt werden sollten (Artikel 2 und 23 der SFDR-Delegiertenverordnung (2022/1288)). Die wichtigsten Aspekte sind:
 - a. Alle Informationen sollten in einem Abschnitt der Website mit dem Titel „Nachhaltigkeitsbezogene Angaben“ veröffentlicht werden, und zwar im gleichen Teil der Website wie die anderen Informationen zum Finanzprodukt.
 - b. Die Informationen sollten an einer gut sichtbaren Stelle auf der öffentlichen Website mit klaren Verweisen und Download-Links bereitgestellt werden.
 - c. Die Informationen sollten in einem abrufbaren elektronischen Format (z. B. im HTML- und PDF-Format) bereitgestellt werden.
 - d. Jeder Abschnitt/jede Seite mit Informationen zu einem Produkt sollte das ursprüngliche Veröffentlichungsdatum und das Datum der letzten Aktualisierung enthalten. Alle herunterladbaren Dateien sollten mit einem Datum und einer Versionshistorie versehen sein.
 - e. Gegebenenfalls sollte die ISIN des Finanzprodukts angegeben werden.
4. Die Produktinformationen auf der Website für Finanzprodukte gemäß Artikel 8 müssen die folgenden Abschnitte in dieser Reihenfolge enthalten:¹ :
 - a. „Zusammenfassung“;
 - b. „Kein nachhaltiges Anlageziel“;
 - c. „Ökologische oder soziale Merkmale des Finanzprodukts“;
 - d. „Anlagestrategie“;
 - e. „Anteil der Investitionen“;
 - f. „Überwachung der ökologischen oder sozialen Merkmale“;
 - g. „Methoden zur Ermittlung ökologischer oder sozialer Merkmale“;
 - h. „Datenquellen und -verarbeitung“;
 - i. „Einschränkungen der Methoden und Daten“;
 - j. „Sorgfaltspflicht“
 - k. „Engagement-Richtlinien“;
 - l. „Festgelegter Referenzindex“.

¹ Bitte beachten Sie, dass die Website-Abschnitte zu Finanzprodukten gemäß Artikel 9 leicht abweichende Titel und Anforderungen aufweisen.

a) „Zusammenfassung“

Dieses Finanzprodukt fördert ökologische oder soziale Merkmale, hat jedoch keine nachhaltigen Investitionen zum Ziel. Das Finanzprodukt ist jedoch teilweise darauf ausgelegt, nachhaltige Investitionen zu tätigen, die keine wesentlichen negativen Auswirkungen auf ökologische oder soziale Ziele haben.

Das Finanzprodukt fördert die folgenden ökologischen und sozialen Merkmale:

- Begrenzung von Investitionen in Unternehmen, die sich nicht an international anerkannte Standards in Bezug auf Menschenrechte, Arbeitsrechte, Umwelt und Korruptionsbekämpfung halten.
- Begrenzung von Investitionen in Unternehmen, die an umstrittenen Waffen beteiligt sind (Antipersonenminen, biologische Waffen, chemische Waffen, Streumunition, angereichertes Uran, weißer Phosphor und Atomwaffen im Falle von Emittenten, die mit Ländern verbunden sind, die den Atomwaffensperrvertrag (NVV) nicht unterzeichnet haben).
- Begrenzung von Investitionen in Wertpapiere, die von Ländern ausgegeben werden, gegen die ein Waffenembargo der Europäischen Union (EU) verhängt wurde.
- Mindestanteil nachhaltiger Anlagen.

Das Finanzprodukt wendet verschiedene ökologische und soziale Gesichtspunkte im Anlageprozess für einzelne Produktlinien an, wie z. B. Ausschlüsse, Engagement und Stimmrechtsausübung. Die nachhaltigen Investitionen der Drittfonds, in die das Finanzprodukt investiert, müssen eine Reihe von Anforderungen erfüllen, darunter verschiedene Kriterien zur Bewertung, dass keine wesentlichen Schäden für Umwelt- oder Sozialziele entstehen. Um dies sicherzustellen, überprüft Quintet, wie Drittfonds feststellen, ob ein nachhaltiges Instrument keine wesentlichen Schäden verursacht, und welche spezifischen Methoden sie dabei anwenden, wie z. B. Ausschlüsse oder die Festlegung von Schwellenwerten auf Emittenten- oder Instrumentenebene.

Fonds, die nachhaltige Investitionen tätigen, müssen über Richtlinien für ihre eigenen Research- und Anlageprozess verfügen, um sicherzustellen, dass nachhaltige Investitionen keinen erheblichen Schaden verursachen. Dies sollte unter Berücksichtigung von Indikatoren für negative Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren geprüft werden.

Das Finanzprodukt investiert indirekt über Drittfonds (aktive Investmentfonds, IMFs und ETFs), 15–35 % in Aktien und 50–85 % in Zinsprodukte und Barmittel. Zu den Zinsprodukten zählen unter anderem Anleihen, Geldmarktinstrumente und strukturierte Produkte auf Basis von Zinsprodukten.

Das Finanzprodukt ist sowohl direkt in Unternehmen als auch in Fonds von Drittanbietern engagiert; die Aufteilung zwischen beiden ist nicht beschränkt und kann sich jederzeit ändern.

Um eine angemessene Berücksichtigung der ökologischen und sozialen Merkmale des Produkts zu gewährleisten, hat die Quintet-Gruppe eine Ausschlussliste von Emittenten erstellt, die

- als Verstoß gegen die Grundsätze des Global Compact der Vereinten Nationen (UNGC) angesehen werden (und für die ein Engagement nicht oder nicht mehr als machbar angesehen wird); oder
- an umstrittenen Waffen beteiligt sind (Antipersonenminen, biologische Waffen, chemische Waffen, Streumunition, abgereichertes Uran, weißer Phosphor und Atomwaffen, wenn es um die Beteiligung von Unternehmensemittenten in Ländern geht, die den Atomwaffensperrvertrag (NPT) nicht unterzeichnet haben); oder
- Staaten, die einem EU-Waffenembargo unterliegen.

Das Finanzprodukt integriert ökologische und soziale Kriterien in den Anlageprozess durch einen umfassenden Due-Diligence-Prozess für Drittfonds. Dazu gehört die Überprüfung der Solidität des Anlageprozesses, der für die Strategie verantwortlichen Personen, der risikobereinigten Renditemerkmale, des Drittfondsmanagers und der Nachhaltigkeitspraktiken des Fonds. Die Due Diligence besteht aus fünf Säulen:

- Zielgerichtetheit: explizite und bewusste Verbindungen zu nachhaltigen Investitionen;
- Portfoliomerkmale: Nachhaltige Merkmale der investierten Unternehmen;
- Research: ausreichende Kompetenzen und Instrumente, integriert in Methoden und Prozesse;
- Aktives Aktionärstum: Stimmrechtsausübung und anspruchsvoller Dialog, auf der Grundlage klarer Richtlinien; und
- Transparenz: regelmäßige Berichterstattung über das Engagement und die Fortschritte bei der Erreichung nachhaltiger Ziele.

Wenn in Unternehmen investiert wird, müssen diese Unternehmen gute Governance-Praktiken anwenden, beispielsweise in Bezug auf Unternehmensführung, ethisches Geschäftsverhalten, verantwortungsvolle Rechnungslegung und Steuerpraktiken sowie Arbeitnehmerbeziehungen. Quintet erwartet von allen Drittfonds, in die das Finanzprodukt investiert, dass sie bewerten, ob die Unternehmen, in die investiert wird, tatsächlich diese Praktiken befolgen. Quintet überprüft, ob Drittfonds gute Governance-Praktiken berücksichtigen, indem es ihre formelle Good-Governance-Richtlinie bewertet.

Verfügt ein Drittfonds nicht über eine formelle Good-Governance-Richtlinie, werden die Bestände des Drittfonds von Quintet auf Unternehmensebene bewertet, um festzustellen, ob die Unternehmen, in die der Drittfonds investiert, tatsächlich gute Governance-Praktiken befolgen.

Nach einer Investition in einen Drittfonds steht Quintet weiterhin in aktivem Austausch mit den Managern des Drittfonds und sammelt regelmäßig Daten zu deren Portfolios, um die Einhaltung der ökologischen und sozialen Merkmale des Finanzprodukts sicherzustellen.

Das Finanzprodukt verwendet die folgenden Nachhaltigkeitsindikatoren, um die Erreichung der einzelnen vom Finanzprodukt geförderten Umwelt- und Sozialmerkmale zu messen, die als Prozentsatz der Investitionen berechnet werden:

- Unternehmen, in die investiert wird und die gegen die Grundsätze des Global Compact der Vereinten Nationen verstoßen.
- Unternehmen, in die investiert wird und die an umstrittenen Waffen beteiligt sind.
- Anlageinstrumente, die von Ländern ausgegeben werden, gegen die ein EU-Waffenembargo verhängt wurde.
- Nachhaltige Investitionen des Finanzprodukts.

Quintet nutzt mehrere Datenquellen in Bezug auf die ökologischen und sozialen Merkmale des Finanzprodukts. Methoden und Daten zur Messung der Erreichung der einzelnen ökologischen oder sozialen Merkmale in Form von Nachhaltigkeitsindikatoren können Einschränkungen unterliegen, z. B. wenn Informationen nicht öffentlich verfügbar sind oder wenn zwischen dem Auftreten eines Problems und dessen Erkennung eine Verzögerung besteht. Es gibt verschiedene Qualitätskontroll- und Qualitätssicherungsmechanismen, um die Zuverlässigkeit und Genauigkeit der verwendeten

Daten zu gewährleisten. Quintet ist es nicht möglich, den Anteil der geschätzten Daten zu bestimmen, die zur Berechnung der Nachhaltigkeitsindikatoren verwendet werden.

Quintet ist der Ansicht, dass die Stimmrechtsvertretung für einzelne Positionen, Aktienfonds und das Engagement sowohl für Aktien als auch für Unternehmensanleihen entscheidende Elemente sind, um das Verhalten der Unternehmen, in die investiert wird, zu bewerten und zu beeinflussen. Da das Finanzprodukt sowohl in einzelne Positionen als auch in Fonds investiert, die von externen Fondsmanagern verwaltet werden, gelten für diese Fondsmanager dieselben Standards hinsichtlich des aktiven Aktionärstums, die Quintet bei Direktinvestitionen anwendet.

Es wurde kein Index als Referenzbenchmark festgelegt, um die vom Finanzprodukt geförderten ökologischen oder sozialen Merkmale zu erfüllen.

b) „Kein nachhaltiges Anlageziel“

Dieses Finanzprodukt fördert ökologische oder soziale Merkmale, hat jedoch keine nachhaltige Anlage als Ziel.

Das Finanzprodukt beabsichtigt jedoch teilweise, nachhaltige Investitionen zu tätigen, die keinen wesentlichen Schaden für ökologische oder soziale Ziele verursachen.

Wie stellen die nachhaltigen Investitionen sicher, dass sie keinen wesentlichen Schaden für nachhaltige Anlageziele verursachen?

Damit Einzelinvestitionen (d. h. von Beteiligungsunternehmen ausgegebene Anlageinstrumente wie Aktien oder Anleihen) als nachhaltige Investitionen gelten können, müssen eine Reihe von Anforderungen erfüllt sein, darunter verschiedene Kriterien in Bezug auf mögliche erhebliche Schäden. Folglich müssen Investitionen bestimmte Schwellenwerte in Bezug auf nachteilige Auswirkungen einhalten und im Einklang mit den OECD-Leitsätzen für multinationale Unternehmen und den Leitprinzipien der Vereinten Nationen für Wirtschaft und Menschenrechte stehen.

Die nachhaltigen Investitionen der Drittfonds, in die das Finanzprodukt investiert, müssen eine Reihe von Anforderungen erfüllen, darunter verschiedene Kriterien zur Bewertung, dass keine erheblichen Schäden für ökologische oder soziale Ziele entstehen. Um dies sicherzustellen, überprüft Quintet, wie Drittfonds feststellen, ob ein nachhaltiges Instrument keine erheblichen Schäden verursacht, und welche spezifischen Methoden sie dabei anwenden, z. B. Ausschlüsse oder die Festlegung von Schwellenwerten auf Emittenten- oder Instrumentenebene.

Fonds, die nachhaltige Investitionen tätigen, müssen über Richtlinien für ihre eigenen Research- und Investitionsprozesse verfügen, um sicherzustellen, dass nachhaltige Investitionen keinen erheblichen Schaden verursachen. Dies sollte unter Berücksichtigung von Indikatoren für nachteilige Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren bewertet werden. Die Art und Weise, wie diese berücksichtigt werden, kann unterschiedlich sein, da die SFDR keine bestimmte Methodik vorschreibt und es hierfür keinen einheitlichen Marktansatz gibt. Daher werden bei den Drittfonds, in die das Finanzprodukt investiert, unterschiedliche Ansätze angewendet, darunter, soweit möglich und durchführbar, quantitative und/oder qualitative Bewertungen der in Tabelle 1 des Anhangs I der Delegierten Verordnung 2022/1288 aufgeführten Indikatoren. Darüber hinaus kann die Art und Weise, wie Indikatoren berücksichtigt werden, von verschiedenen Faktoren abhängen, beispielsweise davon, ob der jeweilige Indikator für die Investition relevant ist und ob (zuverlässige) Daten verfügbar sind. Darüber hinaus sollten nachhaltige Investitionen in Unternehmen, in die investiert wird, mit

den OECD-Leitsätzen für multinationale Unternehmen und den Leitprinzipien der Vereinten Nationen für Wirtschaft und Menschenrechte in Einklang stehen.

c) „Ökologische oder soziale Merkmale des Finanzprodukts“

Das Finanzprodukt fördert die folgenden ökologischen und sozialen Merkmale:

- Begrenzung von Investitionen in Unternehmen, die sich nicht an international anerkannte Standards in Bezug auf Menschenrechte, Arbeitsrechte, Umwelt und Korruptionsbekämpfung halten.
- Begrenzung von Investitionen in Unternehmen, die an umstrittenen Waffen beteiligt sind (Antipersonenminen, biologische Waffen, chemische Waffen, Streumunition, abgereichertes Uran, weißer Phosphor und Atomwaffen im Falle von Emittenten, die mit Ländern verbunden sind, die den Atomwaffensperrvertrag (NVV) nicht unterzeichnet haben).
- Begrenzung von Investitionen in Wertpapiere, die von Ländern ausgegeben werden, gegen die ein Waffenembargo der Europäischen Union (EU) verhängt wurde.
- Einen Mindestanteil an nachhaltigen Investitionen gemäß dem firmeneigenen Rahmenwerk für nachhaltige Investitionen von Quintet tätigen.

d) „Anlagestrategie“

Das Finanzprodukt investiert direkt oder indirekt über Anteile und/oder Einheiten von OGAW und/oder anderen OGA, Aktien, Zinsprodukten und Barmitteln.

Diese Vermögensaufteilung ist als Durchschnittswert zu betrachten. Der Anteil der Aktien kann zwischen 0 und 20 % des Nettovermögens des Finanzprodukts variieren, der Anteil der Zinsprodukte und Barmittel zwischen 75 und 100 % des Nettovermögens des Finanzprodukts.

Darüber hinaus kann das Finanzprodukt bis zu 100 % seines Nettovermögens in Anteile von OGA aller Klassifizierungen investieren.

Schließlich darf das Finanzprodukt nicht mehr als 10 % seines Nettovermögens in bedingte Wandelanleihen („Cocos“) investieren.

Das Vermögen des Finanzprodukts wird ohne Beschränkung hinsichtlich des Wirtschaftssektors oder der geografischen Herkunft angelegt.

Das Finanzprodukt integriert die folgenden Umwelt- und Sozialkriterien in den Anlageprozess:

1. Für Direktanlagen:

- a. Ausschluss von Investitionen auf der Grundlage der für das Finanzprodukt geltenden Ausschlusskriterien. Die Ausschlusskriterien lauten wie folgt: Aktien und Anleihen von Unternehmen, die direkt oder indirekt an umstrittenen Waffen beteiligt sind; Anleihen von Ländern, gegen die ein EU-Waffenembargo verhängt wurde; Aktien und Anleihen von Unternehmen, die mehr als 10 % ihrer Einnahmen aus der Gewinnung von Kraftwerkskohle oder der Stromerzeugung aus Kraftwerkskohle erzielen (>10 % ihrer Einnahmen); Aktien und Anleihen von Unternehmen, die gegen die Grundsätze des UN Global Compact verstoßen, wenn ein Engagement mit dem Unternehmen nicht oder nicht mehr möglich ist.
- b. Ausschluss von Anlagen als Teil der Anforderungen an den Portfoliokonstruktionsprozess, die für das Finanzprodukt gelten. Quintet hat zusätzliche Kriterien für Anlagen mit ESG-Faktoren im Portfoliokonstruktionsprozess entwickelt, die für alle Direktlinien gelten. Diese Kriterien umfassen unter anderem die Überprüfung auf Kontroversen, ESG-Risiken (auf Unternehmens- und

Sektorebene) und die Einhaltung internationaler Standards. Weitere Informationen zum Portfoliokonstruktionsprozess und den erforderlichen Schwellenwerten finden Sie in [der Richtlinie für verantwortungsbewusstes Investieren von Quintet](#).

- c. Dialog mit Unternehmen als Teil der Politik des Engagements in Umwelt- und Sozialfragen. Um eine größere Wirkung zu erzielen, hat der Anlageverwalter eine Partnerschaft mit einem externen Anbieter geschlossen, der auf Engagement spezialisiert ist. Dieser Partner achtet besonders auf Unternehmen, die gegen den UNGC verstoßen oder in schwere Kontroversen verwickelt sind. Parallel dazu arbeitet der Anlageverwalter auch mit Fondsmanagern zusammen.
- d. Stimmrechtsvertretung bei Hauptversammlungen, auch zu Umwelt- und Sozialthemen. Weitere Informationen finden Sie unter dem Link zur Website im letzten Abschnitt dieses Dokuments.

2. Für Investitionen in Fonds:

Das Finanzprodukt integriert ökologische und soziale Kriterien in den Anlageprozess durch einen umfassenden Due-Diligence-Prozess für Drittfonds. Dazu gehört die Überprüfung der Solidität des Anlageprozesses, der für die Strategie verantwortlichen Personen, der risikobereinigten Renditeeigenschaften, des Drittfondsmanagers und der Nachhaltigkeitspraktiken des Fonds. Die Due Diligence besteht aus fünf Säulen:

- Zielgerichtetheit: explizite und bewusste Verbindungen zu nachhaltigen Investitionen;
- Portfoliocharakteristika: Nachhaltige Merkmale der investierten Unternehmen;
- Research: ausreichende Kompetenzen und Instrumente, integriert in Methoden und Prozesse;
- Aktives Aktionärstum: Stimmrechtsausübung und anspruchsvoller Dialog, unterstützt durch klare Richtlinien; und
- Transparenz: regelmäßige Berichterstattung über das Engagement und die Fortschritte bei der Erreichung nachhaltiger Ziele.

Wie sieht die Richtlinie zur Bewertung guter Governance-Praktiken der Unternehmen aus, in die investiert wird?

Wenn in Unternehmen investiert wird, müssen diese Unternehmen gute Governance-Praktiken erfüllen, beispielsweise in Bezug auf Corporate Governance, ethisches Geschäftsverhalten, verantwortungsvolle Rechnungslegung und Steuerpraktiken sowie Mitarbeiterbeziehungen. Dies wird auf Unternehmensebene bewertet, wofür das Finanzprodukt spezielle externe Daten und Untersuchungen heranzieht.

Quintet erwartet von allen Drittfonds, in die das Finanzprodukt investiert, dass sie bewerten, ob die Unternehmen, in die investiert wird, tatsächlich gute Governance-Praktiken befolgen. Quintet überprüft, ob Drittfonds gute Governance-Praktiken berücksichtigen, indem es ihre formelle „Good-Governance-Politik“ bewertet.

Verfügt ein Drittfonds nicht über eine formelle Good-Governance-Richtlinie, werden die Bestände des Drittfonds von Quintet auf Unternehmensebene bewertet, um festzustellen, ob die Unternehmen, in die der Drittfonds investiert, tatsächlich gute Governance-Praktiken befolgen.

e) „Anteil der Investitionen“

Wie hoch ist der Mindestanteil der Investitionen, die mit den vom Finanzprodukt geförderten ökologischen und sozialen Merkmalen im Einklang stehen?

Mindestens 85 % der Investitionen entsprechen den ökologischen und sozialen Merkmalen des Finanzprodukts.

Wie hoch ist der Mindestanteil nachhaltiger Investitionen?

Der Mindestanteil nachhaltiger Anlagen des Finanzprodukts beträgt 20 %. Das Finanzprodukt beabsichtigt zwar teilweise, nachhaltige Anlagen zu tätigen, strebt jedoch nicht speziell nach Anlagen, die mit der EU-Taxonomie im Einklang stehen. Daher beträgt der Mindestanteil nachhaltiger Anlagen mit einem Umweltziel, das mit der EU-Taxonomie im Einklang steht, 0 %.

Das Finanzprodukt beabsichtigt teilweise, nachhaltige Investitionen mit einem Umweltziel zu tätigen, die nicht mit der EU-Taxonomie im Einklang stehen, sowie nachhaltige Investitionen mit einem sozialen Ziel. Das Finanzprodukt verpflichtet sich nicht zu bestimmten einzelnen oder kombinierten nachhaltigen Anlagezielen. Daher gibt es keinen festgelegten Mindestanteil an nachhaltigen Investitionen mit einem Umweltziel, das nicht mit der EU-Taxonomie im Einklang steht, oder mit einem sozialen Ziel.

Was sind andere Anlagen und was ist ihr Zweck?

Alle übrigen Anlagen, die nicht mit den ökologischen und sozialen Merkmalen des Finanzprodukts im Einklang stehen, sind Anlagen zu Diversifizierungs- und Absicherungszwecken (einschließlich ETCs und ETFs) sowie Barmittel, die als zusätzliche Liquidität gehalten werden. Für diese Anlagen gibt es keine Mindestanforderungen in Bezug auf ökologische oder soziale Schutzmaßnahmen.

Wie ist das Verhältnis zwischen direkten und indirekten Engagements?

Das Finanzprodukt hat direkte Engagements in Unternehmen, in die investiert wird, sowie in Fonds Dritter; die Aufteilung zwischen beiden ist nicht beschränkt und kann sich jederzeit ändern.

f) „Überwachung der ökologischen oder sozialen Merkmale“

Wie werden die Nachhaltigkeitsindikatoren zur Messung der Erreichung der vom Finanzprodukt geförderten ökologischen und sozialen Merkmale überwacht?

Das Finanzprodukt verwendet die folgenden Nachhaltigkeitsindikatoren, um die Erreichung der einzelnen vom Finanzprodukt geförderten *ökologischen und sozialen Merkmale* zu messen, die als Prozentsatz der Investitionen berechnet werden:

- Beteiligungsunternehmen, die gegen die Grundsätze des Global Compact der Vereinten Nationen verstoßen.
- Beteiligungsunternehmen, die an umstrittenen Waffen beteiligt sind.
- Anlageinstrumente, die von Ländern ausgegeben werden, gegen die ein EU-Waffenembargo verhängt wurde.
- Nachhaltige Investitionen des Finanzprodukts.

Bei Investitionen in einzelne Wertpapiere stellen die Portfoliomanager des Finanzprodukts sicher, dass das Instrument nicht auf der Ausschlussliste von Quintet steht. Die Risikomanagementabteilung überprüft das Finanzprodukt regelmäßig auf Einhaltung der Ausschlussliste von Quintet und benachrichtigt die Portfoliomanager, wenn Probleme auftreten, die zum Verkauf der betroffenen Instrumente führen.

Nach einer Investition in einen Drittfonds steht Quintet weiterhin in aktivem Austausch mit den Fondsmanagern des Drittfonds und sammelt regelmäßig Daten zu deren Portfolios, um die Einhaltung der ökologischen und sozialen Merkmale des Finanzprodukts sicherzustellen.

Da Quintet den externen Managern keine Ausschlusskriterien auferlegen kann und deren Ausschlusskriterien von denen von Quintet abweichen können, wird ein prinzipienbasierter Ansatz verfolgt und, soweit möglich und machbar, Drittfonds bevorzugt, die Ausschlussrichtlinien in mindestens denselben Bereichen wie den oben aufgeführten haben.

In Bezug auf die nachhaltigen Investitionen des Finanzprodukts: Durch den Due-Diligence- und Auswahlprozess stellt Quintet sicher, dass die über Einzelanlagen und Drittfonds getätigten nachhaltigen Investitionen mit dem eigenen Rahmenwerk für nachhaltige Investitionen von Quintet übereinstimmen. Die Angaben zu nachhaltigen Anlagen von Drittfonds werden verwendet, um den Prozentsatz der nachhaltigen Anlagen zu ermitteln, in die Drittfonds investiert sind. Diese Prozentsätze werden regelmäßig überprüft, um sicherzustellen, dass der festgelegte Mindestanteil an nachhaltigen Anlagen des Finanzprodukts eingehalten wird.

g) „Methoden zur Ermittlung ökologischer oder sozialer Merkmale“

Mit welchen Methoden wird gemessen, inwieweit die vom Finanzprodukt geförderten sozialen oder ökologischen Merkmale erfüllt werden?

Die Nachhaltigkeitsindikatoren, die zur Messung der Erreichung der einzelnen vom Finanzprodukt geförderten *ökologischen und sozialen Merkmale* verwendet werden, basieren auf den folgenden Methoden:

- Die Einhaltung der Prinzipien des Global Compact der Vereinten Nationen (UNGC) wird anhand von Untersuchungen Clarity AI, einem spezialisierten globalen ESG-Datenanbieter, gemessen, um zu beurteilen, ob Unternehmen die UNGC-Prinzipien einhalten. Unternehmen, die die UNGC-Prinzipien einhalten, werden dann mit den Anlageinstrumenten der Drittfonds verknüpft, in die das Finanzprodukt investiert hat. Anschließend wird der Wert der Engagements in den Anlageinstrumenten addiert und durch den Gesamtwert des Portfolios dividiert, um den Prozentsatz des Gesamtportfolios zu berechnen, der die UNGC-Grundsätze einhält.
- Die Beteiligung von Portfoliounternehmen an umstrittenen Waffen wird anhand von Untersuchungen Clarity AI gemessen. Unternehmen, die nach den Kriterien der Responsible Investment Policy von Quintet als an umstrittenen Waffen beteiligt gelten, werden identifiziert und dann mit den Anlageinstrumenten der Drittfonds verknüpft, in die das Finanzprodukt investiert hat. Anschließend wird der Wert der Engagements in den Anlageinstrumenten addiert und durch das Gesamtportfolio geteilt, um den Prozentsatz der Beteiligungen zu berechnen, die an umstrittenen Waffen beteiligt sind.
- Staaten, die einem EU-Waffenembargo unterliegen, werden anhand von Untersuchungen Clarity AI ermittelt. Diese Untersuchungen identifizieren die Zentralregierungen, die einem

EU-Waffenembargo unterliegen. Diese staatlichen Emittenten werden dann mit den Anlageinstrumenten der Drittfonds verknüpft, in die das Finanzprodukt investiert hat. Anschließend wird der Wert der Engagements in den Anlageinstrumenten addiert und durch den Gesamtwert des Portfolios dividiert, um den Prozentsatz des Gesamtportfolios zu berechnen, der EU-Waffenembargos unterliegt.

- Der Prozentsatz der nachhaltigen Investitionen wird anhand des proprietären Investitionsrahmens von Quintet gemessen. Bei Investitionen über einzelne Linien nutzt Quintet seinen proprietären Rahmen, um festzustellen, ob die Einzelinvestition nachhaltig ist oder nicht. Quintet verwendet die Offenlegungen der Drittfonds, in die das Finanzprodukt investiert hat. Diese Prozentsätze werden dann mit dem Wert der Engagements des Finanzprodukts in den Drittfonds multipliziert und addiert, um den Prozentsatz des Gesamtportfolios zu berechnen, der auf nachhaltige Investitionen entfällt.

h) „Datenquellen und -verarbeitung“;

Welche Daten werden verwendet?

Quintet nutzt mehrere Datenquellen in Bezug auf die ökologischen und sozialen Merkmale des Finanzprodukts. Diese Quellen werden im Folgenden beschrieben.

Für die Anlageentscheidungen und die Berichterstattung von Quintet in Bezug auf Unternehmen, in die entweder über einzelne Werte oder über Fonds von Drittanbietern investiert wird, nutzt Quintet Daten Clarity AI zu deren ökologischen und sozialen Merkmalen, insbesondere zu Forschungen im Zusammenhang mit der Einhaltung des UN Global Compact, der Beteiligung an umstrittenen Waffen und Ländern, die einem EU-Waffenembargo unterliegen. Quintet hat sich nach einer umfassenden Marktanalyse und einem Due-Diligence-Prozess Clarity AI als primären ESG-Datenanbieter entschieden. Clarity AI wurde aufgrund seiner Fachkompetenz, Unabhängigkeit, Reichweite, Datenqualität und seines soliden Forschungsprozesses ausgewählt.

Schließlich nutzt Quintet einen Datensatz zu Übergangsthemen von Triodos Investment Management („Triodos IM“) als Teil seines Rahmens für nachhaltige Investitionen. Triodos IM kombiniert Recherchen externer Datenanbieter mit eigenen Recherchen und Analysen, um Unternehmen zu identifizieren, die zu den Übergangsthemen beitragen.

Darüber hinaus werden für die Prozentsätze der nachhaltigen Investitionen die Angaben zu nachhaltigen Investitionen von Drittfonds herangezogen. Die Drittfonds nutzen eine Vielzahl von Quellen und externen Datenanbietern.

Wie wird die Datenqualität sichergestellt und wie werden die Daten verarbeitet?

Da Quintet externe ESG-Datenanbieter nutzt, erfolgt die Qualitätssicherung und Qualitätskontrolle der Daten in erster Linie im Rahmen der Aktivitäten der externen Anbieter. Clarity AI gewährleistet die Datenqualität durch eine Kombination aus automatisierten und manuellen Validierungsprozessen. Quantitative und qualitative ESG-Daten werden aus verschiedenen Quellen gesammelt, darunter Unternehmensangaben, Drittanbieter und unabhängige Nachrichtenagenturen. Proprietäre Algorithmen werden verwendet, um Ausreißer zu erkennen, Inkonsistenzen zu beheben und die zuverlässigsten Quellen auszuwählen, während Fachexperten Stichproben überprüfen und manuelle Kontrollen durchführen. Die Daten werden einem Vergleich über mehrere Jahre, Teilbranchen und Wettbewerber hinweg unterzogen, um ihre Genauigkeit zu überprüfen, bevor sie an Quintet geliefert werden. Dieser durchgängige Qualitätssicherungsprozess umfasst die Datenerfassung, -speicherung, -verarbeitung und die abschließende Berichterstattung und

gewährleistet einen zuverlässigen und robusten ESG-Datensatz. Clarity AI ist außerdem nach SOC 1 Typ II zertifiziert, was die Einhaltung strenger Standards für Datensicherheit, Verfügbarkeit, Verarbeitungsintegrität und *Vertraulichkeit* belegt.

Triodos IM nutzt für seine Analysen Daten eines externen Datenanbieters. Die Analysten von Triodos IM konsultieren relevante öffentliche Bekanntmachungen, um die Qualität der Umsatzinformationen zu überprüfen. Anschließend führen sie eine Analyse des Beitrags der Unternehmen zu Übergangsthemen durch, deren Ergebnisse von einem zweiten Analysten überprüft werden. Schließlich führt das Fondsdaten-Reporting-Team von Triodos IM eine Plausibilitätsprüfung durch, um die Qualität und Vollständigkeit der Daten vor der externen Kommunikation sicherzustellen.

Darüber hinaus sind die Drittfonds verpflichtet, strenge Sorgfaltspflichten und regelmäßige Überprüfungen ihrer Datenquellen und -anbieter durchzuführen, um deren Zuverlässigkeit und Qualität sicherzustellen.

Wie hoch ist der Anteil der geschätzten Daten?

Für diese spezifischen Daten ist es Quintet nicht möglich, den Anteil der geschätzten Daten zu bestimmen, die zur Berechnung der Nachhaltigkeitsindikatoren verwendet werden. Dies hängt damit zusammen, dass die von den Datenanbietern durchgeführten Untersuchungen sowie die Offenlegungen der Drittfondsmanager eine Kombination aus Informationen nutzen, die von Emittenten, verschiedenen öffentlichen Quellen und aus ihren eigenen Analysen stammen.

i) „Einschränkungen der Methoden und Daten“;

Welche Einschränkungen gelten für die Methoden und Daten, die zur Messung der Erreichung der von dem Finanzprodukt geförderten ökologischen oder sozialen Merkmale verwendet werden?

Methoden und Daten zur Messung der Erreichung der einzelnen ökologischen oder sozialen Merkmale in Form der oben genannten Nachhaltigkeitsindikatoren können Einschränkungen unterliegen.

Da Emittenten beispielsweise wahrscheinlich nicht von sich aus angeben, dass sie gegen internationale Normen verstoßen oder an umstrittenen Waffen beteiligt sind, müssen ESG-Datenanbieter eine Reihe von Quellen überprüfen und ihre eigenen Analysen durchführen. Die größte Einschränkung besteht darin, dass bestimmte unternehmensspezifische Informationen möglicherweise (noch) nicht öffentlich zugänglich sind und daher von ESG-Datenanbietern nicht berücksichtigt werden. Darüber hinaus kann es nach der Veröffentlichung von Informationen einige Zeit dauern, bis alle relevanten Beweise analysiert und bewertet worden sind. Folglich kann es zu einer Verzögerung zwischen dem Auftreten eines Problems und dessen Identifizierung durch Clarity AI, dessen Einbeziehung in die Recherche und der anschließenden Berücksichtigung in den Nachhaltigkeitsindikatoren dieses Finanzprodukts kommen. Gleiches gilt für die Offenlegungen von externen Fondsmanagern, die sich ihrerseits ebenfalls auf ihre externen ESG-Datenanbieter stützen.

Das firmeneigene Rahmenwerk für nachhaltige Investitionen von Quintet nutzt Daten und Forschungsergebnisse von Clarity AI, und Triodos IM. Diese Daten unterliegen denselben Einschränkungen, die im vorigen Absatz beschrieben wurden. Daher spiegelt die Identifizierung

nachhaltiger Investitionen auf der Grundlage dieses Rahmenwerks möglicherweise nicht sofort Probleme oder Veränderungen wider, die in dem Unternehmen auftreten, sondern hängt davon ab, dass solche Probleme und Veränderungen in der Analyse der Datenanbieter erfasst werden.

Inwiefern wirken sich diese Einschränkungen nicht darauf aus, inwieweit die von dem Finanzprodukt beworbenen ökologischen oder sozialen Merkmale erfüllt werden?

Angesichts des soliden und systematischen Forschungsprozesses, auf dem die Daten basieren, ist Quintet der Ansicht, dass die zur Messung der ökologischen und sozialen Merkmale des Finanzprodukts verwendeten Daten trotz der oben genannten Einschränkungen ausreichend zuverlässig sind, um eine aussagekräftige Darstellung der Einhaltung der ökologischen und sozialen Merkmale zu vermitteln, die das Finanzprodukt fördert.

j) „Sorgfaltspflicht“

Bei einzelnen Produktlinien wird der Due-Diligence-Prozess von den Aktien- und Renten-Teams von Quintet durchgeführt. Beide Teams stellen sicher, dass die ausgewählten Emittenten mit den ökologischen und sozialen Merkmalen des Finanzprodukts und der Responsible Investment Policy von Quintet (www.merckfinck.de/de-de/rechliche-hinweise) im Einklang stehen.

Bei Fonds von Drittanbietern wird der Due-Diligence-Prozess vom Quintet Fund Solutions-Team in enger Zusammenarbeit mit dem ESG & Sustainable Investing-Team von Quintet durchgeführt. Alle ausgewählten Fonds müssen ausreichende verantwortungsvolle Praktiken nachweisen. Dazu gehören das Verständnis von Umwelt-, Sozial- und Governance-Faktoren (ESG) sowie die Bereitschaft, mit den Unternehmen, in die sie investieren, in Dialog zu treten. Nachhaltige Fonds müssen nicht nur die Kriterien für eine risikobereinigte Rendite erfüllen, sondern auch einer strengeren Bewertung der Nachhaltigkeit standhalten.

Der Due-Diligence-Prozess besteht aus den folgenden fünf Säulen:

- Zielgerichtetheit: explizite und bewusste Verbindungen zu nachhaltigen Investitionen;
- Portfolio-Merkmale: Nachhaltige Merkmale der Unternehmen, in die investiert wird;
- Research: ausreichende Kompetenzen und Instrumente, integriert in Methoden und Prozesse;
- Aktives Aktionärstum: Stimmrechtsausübung und hochwertiger Dialog, unterstützt durch klare Richtlinien; und
- Transparenz: regelmäßige Berichterstattung über das Engagement und die Fortschritte bei der Erreichung nachhaltiger Ziele.

Durch den Due-Diligence- und Auswahlprozess stellt Quintet sicher, dass die nachhaltigen Investitionen von Drittfonds mit dem eigenen Rahmenwerk für nachhaltige Investitionen von Quintet übereinstimmen. Die Angaben zu nachhaltigen Investitionen von Drittfonds werden verwendet, um den Prozentsatz der nachhaltigen Investitionen zu ermitteln, in die Drittfonds investiert sind. Diese Prozentsätze werden regelmäßig überprüft, um sicherzustellen, dass der festgelegte Mindestanteil an nachhaltigen Investitionen des Finanzprodukts eingehalten wird.

Weitere Einzelheiten zum Due-Diligence-Prozess des Finanzprodukts finden Sie hier.

(www.merckfinck.de/de-de/rechtliche-hinweise)

k) „Engagement-Richtlinien“

Quintet verfolgt eine Politik der aktiven Eigentümerschaft, die die Überwachung unserer Investitionen, die Identifizierung von Umwelt-, Sozial- und Governance-Themen (ESG), strategischen Problemen oder Verbesserungsmöglichkeiten, die Zusammenarbeit mit Investmentmanagern oder Managementteams, die Stimmabgabe bei Hauptversammlungen und andere Bemühungen umfasst, um positive Veränderungen zum langfristigen Nutzen unserer Kunden und der Welt zu fördern.

Quintet hat seinen Engagement-Partner Glass Lewis angewiesen, Unternehmen, die gegen die Grundsätze des UN Global Compact verstoßen oder in erhebliche ESG-Kontroversen verwickelt sind, besondere Aufmerksamkeit zu widmen. Die Engagement-Prioritäten konzentrieren sich auf die wichtigsten Treiber für langfristigen Wert, mit vier Schwerpunktthemen: Klimawandel und Resilienz, Menschen und Rechte in Betrieben und Lieferketten, Natur und Landnutzung (Biodiversität), künstliche Intelligenz und digitale Verantwortung sowie die Qualität der Unternehmensführung und die Rechenschaftspflicht des Vorstands.

Quintet betrachtet Ausschlüsse als letztes Mittel für Unternehmen, die gegen die UNGC-Grundsätze verstoßen, wenn sich eine aktive Beteiligung als erfolglos oder undurchführbar erwiesen hat und weitere Investitionen mit unseren Grundsätzen und den besten Interessen unserer Kunden unvereinbar wären.

Die Abstimmungsrichtlinie von Quintet, die sich auf das Fachwissen des externen Stimmrechtsberaters von Quintet, Glass Lewis, stützt, legt den Schwerpunkt auf Governance-, Umwelt- und Sozialfragen. Quintet arbeitet mit Glass Lewis zusammen, um Recherchen durchzuführen und die Abstimmung technisch umzusetzen.

Quintet ist der Ansicht, dass die Stimmrechtsvertretung für Aktienfonds und das Engagement sowohl für Aktien als auch für Unternehmensanleihen entscheidende Elemente sind, um das Verhalten der Unternehmen, in die investiert wird, zu bewerten und zu beeinflussen. Da das Finanzprodukt nur in Fonds investiert, die von externen Fondsmanagern verwaltet werden, gelten für diese Fondsmanager dieselben Standards in Bezug auf aktive, die Quintet bei Direktinvestitionen anwendet. Es findet eine Zusammenarbeit mit diesen Fondsmanagern statt, um sicherzustellen, dass sie, soweit möglich und machbar, Engagement- und Stimmrechtsaktivitäten verfolgen.

l) „Festgelegter Referenzindex“.

Es wurde kein Index als Referenzindex festgelegt, um die von dem Finanzprodukt geförderten ökologischen oder sozialen Merkmale zu erfüllen.

Rechtlicher Hinweis

Die Offenlegung gemäß SFDR liegt ausschließlich in der Verantwortung von Quintet. Verweise auf Datenanbieter dienen ausschließlich dazu, Einblicke in die Datensätze zu geben, auf die sich Quintet stützt, um seinen Offenlegungspflichten nachzukommen, und sagen nichts über bestimmte Merkmale eines bestimmten Fonds oder Produkts von Quintet und seinen verbundenen Unternehmen aus. Die in dieser Offenlegung genannten Datenanbieter sind nicht für die Offenlegungen von Quintet verantwortlich und haften nicht für die Verwendung der Quintet zur Verfügung gestellten Informationen. Quintet erkennt an, dass es in seiner Verantwortung liegt, über die Verwendung der von den Datenanbietern bereitgestellten Informationen zu entscheiden und die relevanten Informationen entsprechend dem jeweiligen Anwendungsfall bereitzustellen, um seinen Offenlegungspflichten nachzukommen.

Änderungsprotokoll

Version	Veröffentlichungsdatum	Punkt
1.0	31.12.2022	Erstversion
2.0	31.12.2023	Hinzufügung von ökologischen und sozialen Merkmalen und Nachhaltigkeitsindikatoren, Methodiken und Überwachung von Indikatoren
		Überarbeitung des Mindestanteils an ökologisch und sozial nachhaltigen Investitionen
		Referenzen und Informationen zu neuen Datenanbietern hinzugefügt: Impact Cubed und Triodos IM
3.0	12.01.2026	Aktualisierung der Sorgfaltspflicht für Fonds von Drittanbietern und zusätzliche Nachhaltigkeitsmerkmale.